

Zwei Kinder im Eis eingebrochen

Hesel, Lk. Leer (Nds) In den Silbersee in Hesel sind am Samstagnachmittag, 18.02.17, zwei Kinder im Eis eingebrochen. Eine zufällig vorbeikommende Passanten bemerkte die Notlage der beiden und rief die Feuerwehr.

Zwei 11-jährige Mädchen hatten am Silbersee im Heseler Wald gespielt.

Gegen 17:15 h wurde der Polizei und dem Rettungsdienst gemeldet, dass die Mädchen den Silbersees mit der sehr brüchigen Eisdecke betreten haben und eingebrochen sind.

Das Eis trug die beiden bis ungefähr acht Meter auf den See hinaus, dann brachen beide plötzlich ein. Glücklicherweise konnten sich die Mädchen über Wasser halten. Sie standen bis zu den Schultern im Eis, hatten folglich Bodenkontakt. Aber es gelang ihnen nicht, sich aus dem Loch zu befreien. Aus eigener Kraft kamen sie nicht mehr aus dem Wasser heraus.

Zwei Spaziergänger nahmen die Hilferufe wahr. Während der eine einen Notruf per Handy absetzte, ging eine 44-jährige Frau knietief in das Wasser und reichte den Kindern einen Ast, an denen sie sich halten konnten und versuchte mit Ästen die beiden Kinder zu retten.

Innerhalb weniger Minuten war die Feuerwehr Hesel und der Rettungsdienst vor Ort. Die Einsatzkräfte versuchten eine Eisrettung mittels Leiter, doch die Eisdecke brach sofort weg. Die Feuerwehr entschied sich ein Weg durch das Eis zu schlagen und zu Fuß zu den Kindern zu kommen, an der Einbruchsstelle war ein Stehen nicht mehr möglich.

Die Rettung erfolgte dann in „letzter Sekunde“. Die beiden Kinder wurden mit starken Unterkühlungen einem Leeraner Krankenhaus zugeführt. Die Helferin erlitt leichte Verletzungen an den Beinen, eine Zuführung zum Krankenhaus war nicht erforderlich.

Die im Raum Hesel wohnenden Eltern wurden über den Vorfall in Kenntnis gesetzt.



THEMENINFO

Gedanken zu kalten Nächten:

Dünnes Eis birgt große Gefahren

Für den sicheren Ausflug sollten einige Tipps der Feuerwehren beachtet werden:

- Nehmen Sie örtliche Warnhinweise ernst. Kindern müssen die Gefahren erklärt werden.
- Vermeiden Sie einsame Ausflüge auf dem Eis – bei einem Unfall kann es sonst sein, dass niemand Hilfe leisten kann.
- Wenn das Eis knistert und knackt, Risse aufweist oder schwallweise Wasser auf die Oberfläche tritt: nicht betreten. Wenn Sie bereits auf dem Eis sind: Flach hinlegen, um das Gewicht auf eine größere Fläche zu verteilen, zum Ufer robben (möglichst wenig ruckartige Bewegungen).
- Rufen Sie im Unglücksfall sofort über den Notruf 112 Hilfe oder organisieren Sie, dass jemand einen Notruf absetzt! Vor allem bei unübersichtlichem Gelände kann ein Einweiser an einer verabredeten Stelle die Anfahrt der Rettungskräfte erleichtern.
- Vorsicht ist nicht nur bei fließendem Gewässer, verschneiter Oberfläche und bewachsenem Ufer geboten; auch an Ein- und Ausflüssen kann die Eisdicke plötzlich abnehmen. Vor allem an dunklen Stellen kann das Eis zu dünn sein – hier droht Einbruchgefahr! „Innerhalb weniger Minuten in rund vier Grad kaltem Wasser erschlaffen die Muskeln, der Körper erlahmt, die eingebrochene Person geht unter“, erläutert DFV-Vizepräsident Schreck.
- Notruf 112 wählen bei Gefahr!
- Helfer sollten sich nicht selbst in Gefahr bringen: Eigensicherung beachten, nicht zu weit hinaus wagen.

Quelle: Deutscher Feuerwehrverband



Quelle, Fotos: Feuerwehr Lk. Leer/Polizeiinspektion Leer/Emden